Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath

über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de

la République de Berne

Herausgeber: Regierungsrath der Republik Bern

Band: - (1842)

Artikel: Obergericht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-415846

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Obergericht.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1832 seinen Bericht über die im Jahre 1842 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

I. Civil- und Confistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtsliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1842 — 215 angesschrieben worden; davon kamen zur Beurtheilung 186. Für 78 im Jahre 1842 angeschriebene Geschäfte fällt der Tag der Beurtheilung in das Jahr 1843.

Von obigen 186 im Jahre 1842 beurtheilten Geschäften waren 97 Hauptgeschäfte und 85 Incidente. 113 erstinstanze liche Urtheile (abgesehen von den Entschädnißforderungen) wurden bestätigt, 47 abgeändert und in 4 Fällen das Forum verschlossen.

Unter ben Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

- 3 Dienstbarkeiten,
- 2 Schuldforderungen,
- 6 Berträge,
- 11 Entschädnißbegehren,

Uebertrag 22

11ebertrag 22

- 2 Miteigenthum,
- 9 Erbschaftsftreitigkeiten,
- 2 Geldstagsrevisionen,
- 1 Zehntrecht,
- 1 Besitsftörung,
- 2 Verbote,
- 3 Gewährsmängel,
- 2 Vermögensherausgaben,
- 1 Theilung einer Familienkiste,
- 1 Mißhandlung,
- 1 Ehrverletzung,
- 2 Ganturfundsbegehren,
- 2 Arreste,
- 24 Confistorialgeschäfte, nämlich:
 - 7 Chescheibungen,
 - 12 Ginsprüche gegen Verlöbniffe,
 - 5 Vaterschaftsprozesse,
- 22 Entschädnismoderationen.

97

Unter ben Incidenten hatten zum Gegenstand:

- 7 provisorische Verfügungen,
- 5 Legitimationsstreite,
- 6 uneinläßliche Antworten,
- 35 Beweisverfahren,
- 8 fristliche Einreden,
- 5 Provocationsbegehren,
- 3 prozefleitende Berfügungen,
- 10 Schuld = und Rechtsversicherungen,
- 1 Erläuterung von Klagschlüffen,
- 2 Prozeffosten,

Uebertrag 82

- 1 Editionsgesuch,
- 1 Manifestationsbegehren,
- 1 Gerichtsstand.

85

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter . die erstinftanglichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns auf Tabelle I und bemerken nur noch, daß von dem Richteramte Bern 20 16 Thun " 10 Büren Burgdorf, Fraubrunnen und Konolfingen, von jedem . 9 8 Aarberg. " Freibergen und Nidau, von jedem 7 " Biel, Erlach, Seftigen und Trachselwald, " von jedem 6 Narwangen, Münster, Signau und Wangen, von jedem . 5 geführt wurden.

Aus den Amtsbezirken Courtelary und Neuenstadt gelangsten im Jahre 1842 keine Prozesse zur Beurtheilung vor das Obergericht.

Augenscheine durch Ausgeschossene des Obergerichtes mit Beiziehung von Experten wurden drei erkennt, in einem vierten Falle wurden bloß Oberexperten bezeichnet. Zwei von diesen Augenscheinen sind im Jahre 1842 abgehalten worden.

Auf Verlangen der Parteien wurden acht Streitigkeiten vom Obergerichte in Folge Compromisses entschieden.

B. Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelansgen, zeigen sich folgende:

- 20 geldstagrichterliche Entscheibe,
- 16 Bevogtungen und Aufhebung von folchen,
- 1 Anerkennung einer Ehe,
- 3 Einsprüche gegen Chevollziehungen wegen öffents lichen Chehindernissen,
- 1 Einwilligung zu einer Che zwischen taubstummen Brautleuten,
- 2 Gerichtsstände,
- 30 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Chescheidungen, welche sämmtlich bestätigt wurden,
- 45 Armenrechtsbegehren. Von diesen wurde in 27 Fällen das Armenrecht gestattet, in 18 hingegen verweigert.

118

C. Obermoderation von Kostensnoten und Entschädnißs forderungen, deren ursprünglicher Belauf 200 Franken nicht übersteigt.

Es wurden 84 Geschäfte angeschrieben, die vor die Moderastionscommission gelangen sollten; von diesen blieben in 11 Fällen die Parteien aus und in 3 Fällen wurde das Forum versschlossen, so daß 70 Geschäfte von der Moderationscommission ermäßigt wurden.

II. Strafrechtspflege.

A. Polizeigerichtliche Straffälle. (Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt 192; diesenige der Beflagten 229. Von diesen wurden 188 zu Strafe verurtheilt, 8 nur zu den Kosten und 33 ganz losgesprochen.

Der	Amtsbezirk	Bern hat	t .		•		•	45
"	"	Delsberg	٠	٠		•	*	18
"	"	Thun und	wa.	ngen,	jeder	•	•	14
"	"	Signau	٠	• *	•	•	•	10

	Der Amtsbe	zirk Aarm	angen,	Nidau	und	Trach	el=	
		wal	d, jeder		•	•		9
	<i>II II</i>	Schu	arzenbu	rg .	•	9		7
	" "	Fruti	gen .	•	•	•		6
	" "	Burg	dorf, K	conolfing	zen ui	id Pri	ın=	
		trut	, jeder	•	•	•	•	5
u	ntersuchungen g	eliefert.						
	Als Polizeif	älle wurd	en folge	ende Ve	rgehei	ı beurt	heilt	:
	Körperverletun		, ,		<u> </u>			14
	Unzucht, Geme	-		•		Lebwe	fen	50
	Entwendungen	ercond at to ASSASSE SEE	• •			1.60		9
	Frevel an Hol	und D!	bst .	•		•	•	4
	Betrug .							2
	Unbefugtes Me	diciniren		•	•	•	•	1
	Muthwilliger C					•	•	3
	Uebertretung vi		E 00		zuna	•	•	17
	Widerhandlung		•		- 2	•	•	2
	10			hmgeld		Admi	ni=	
	œ	1000 100.000	trativgef			•	•	17
	<i>(7</i>		•	thschafts	gesets		•	5
	<i>y</i>			gesetz		•		1
	g;			rdnung,	, Stra	ıßen= 1	ınd	
		250		serpolize			•	13
	19	" di	ie Baup	51 A 1 2 1	•		•	3
	Vervalinjurien							10
	Pregvergehen	•		٠	•		•	2
	Verstoß gegen	das Acht					•	13
	Widersetzlichkeit			,	•	•		1
	Störisches Beti			ungen,	Unfuç	} •	•	4
	Winkelwirthscho		. , 0	•	•	•	•	1
	Nachtmuthwille	n.	• .	•	•	•	٠	1
	Falsches Hands				•	•	٠	1
	Unterschlagung	•	, ,	•		•		1
	Böswilliges Bi	rozessiren						1

3

Als ausgesprochene Strafen ersch	einen:
Zuchthausstrafe unter einem Jahre	
" von einem Jahre un	•
Gefangenschaft in	45 "
Leistung aus dem Kanton in	7 ,
" " " Amtsbezirf in	11 "
Eingrenzung in die Gemeinde in	2 "
Geldstrafe mit Leistung in .	19 "
" ohne Leistung in .	49 "
Beurtheilt wurden	. 177 Männer
und	. 52 Weiber.
	. 229 Beklagten sind
Kantonsbürger	207
Schweizer aus andern Kantonen	16
Fremde	6
	229
Auf dem Wege der Appellation	find eingelangt 128
Auf dem Wege der Revision	64
and bein 20the bet stephon	
	192
B. Criminalsachen.	(Zabelle III.)
Die Zahl der zur oberinstanzliche	, , ,
Eriminaluntersuchungen beläuft sich an	of the state of th
Von diesen fallen auf den Amtsl	
Bern	. 68
Thun	. 27
Aarwangen	. 26
Alarberg	. 21
Burgdorf und Konolfingen	
auf jeden	. 20
Interlaten	. 18
Schwarzenburg	. 13

Seftigen		11			
Fraubrunnen, Signau und)				
Wangen, auf jeden		9			
Courtelary	•	8			
Nidau, Pruntrut und Trach-	:				
felwald, auf jeden		7			
Oberhasle		6			
Biel, Delsberg, Münfter,	,				
Saanen, auf jeden	į	5			
Die Zahl der fämmtlichen Beklagt	en	steiat	auf	4 83.	Von
diesen wurden zu Strafe verurtheilt .		389			
nur zu ben Koften .	•	47			
ohne Kostenauflegung					
freigesprochen .		35			
mit Entschädigung frei-	=				
gesprochen .		12			
Ilmton Stofan		100 0	n Naki ad	skan fi	
Unter diesen	a)	483	Dettal	zien ji	
Schweizer aus andern Kantonen .	٠	•	•	•	418
ou)weizet aus anvern stantonen .					54
		٠	٠	.•	4.4
Fremde		•	•		11
		•	•	· -	483
	•	•			
Fremde	•	•			483
Fremde	•	•	•		483 412 71
Fremde	, ,				483 412
Fremde Männer Weiber Mis ausgesprochene Strafen ersche				·	483 412 71 483
Tremde Männer Weiber Als ausgesprochene Strafen ersche Todesstrafe		en:		·	483 412 71 483
Tremde Männer Weiber Als ausgesprochene Strafen ersche Todesstrafe Kettenstrafe über 10 Jahre	ein	en:			483 412 71 483
Männer Weiber Als ausgesprochene Strafen ersche Todesstrafe Kettenstrafe über 10 Jahre " von 4 bis 10 Jahre	ein	en:			483 412 71 483 2 4 15
Männer Weiber Als ausgesprochene Strafen ersche Todesstrafe Kettenstrafe über 10 Jahre " von 4 bis 10 Jahre " von 2 bis 4 Jahre		en:			483 412 71 483 2 4 15 28
Männer Weiber Als ausgesprochene Strafen ersche Todesstrafe Kettenstrafe über 10 Jahre won 4 bis 10 Jahre won 2 bis 4 Jahre unter 2 Jahre	ein	en:			483 412 71 483 2 4 15 28 2
Männer Weiber Als ausgesprochene Strafen ersche Todesstrafe Kettenstrafe über 10 Jahre " von 4 bis 10 Jahre " von 2 bis 4 Jahre		en:			483 412 71 483 2 4 15 28

	Zuchthausstrafe unter 2 Jahre		85
	Gefangenschaft, unmittelbare		78
	unter welchen jedoch Enthaltungsstrafen im 3	udht=	
	haus mitbegriffen sind.		
	Gefangenschaft, durch Umwandlung	•	8
	Verweisungen, aus dem Kanton	•	41
	" aus dem Amtsbezirk	•	17
	Eingrenzung in Gemeindöbezirke		3
	Stockprügel		1
	Bußen	,	15
		14	0
. Y	Werden die beurtheilten Fälle in Hinsicht auf	thre	yeatur
Cli	assifizirt, so erscheinen folgende Verbrechen:		
	Hochverrätherische Umtriebe	•	1
	Tödtung und Versuch zu solcher		5
	Körperverletzung und Mißhandlung	•	24
	Unzucht und Fleischesverbrechen	•	7
	Nothzucht und Versuch zu solcher	•	4
	Kindesmord und Versuch	•	3
	Verheimlichung ber Schwangerschaft und Niederk	unft	2
	Brandstiftung und Drohung		8
	Diebstahl, gemeiner		162
	" gefährlicher		37
	Eigenthumsbeschädigung	•	1
	Hehlerei	,	6
	Unterschlagung		18
	Fundverheimlichung		2
	Betrug und Versuch		9
	Betrügerischer und muthwilliger Geldstag .		18
	Fälschung		1 8
	Münzfälschung und Ausgeben falschen Geldes .		7
	Falscher Cidschwur und Eidesbruch		3
	Falsche Anklage und falsches Zeugniß	•	2
	Grenzveränderung		2

Veruntreuung	eines	Verwalte	ers v	ınd	strafbare	Nac	h =	
lässigfeit .	•	• .	•	•	•		٠	2
Widersetlichkeit	gegen	Beamte	und	No	chtmuthn	villen	٠	3
Verweisungsüb	ertretu	ng .	٠	٠	•	•	٠	14

Es wurden 7 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt und 18 Cassationserkenntnisse ausgesprochen. In 13 Polizeifällen wurde vom Obergerichte das Forum verschlossen.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 117 an das Obergericht gestellt; 49 davon wurden abgewiesen und in den 68 übrigen Fällen die Freilassung gestattet. In einem von diesen Fällen aber wurde wegen eingetretenen besondern Umsständen die Wiederverhaftung angeordnet.

III. Ernennungen von Fürsprechern und Agenten.

A. Fürsprecher.

Im Jahre 1842 wurden 8 Fürsprecherpatente ertheilt. Ein Fürsprecher wurde in seinem Berufe auf 3 Monate einsgestellt.

B. Agenten.

Der Accest zur Prüfung wurde 10 Bewerbern ertheilt. Von diesen sind 8, so wie 2 Andere, welche ihre Accesse schon im Jahre 1841 erhielten, also im Ganzen 10 zu Nechtsagenten ernannt worden. Einer von den Bewerbern wurde abgewiesen, und ein Anderer trat freiwillig zurück.

Drei Rechtsagenten wurden ihre Patente entzogen; drei in der Ausübung ihres Berufes eingestellt und an sechs Rügen erlassen. Vier andere gegen Rechtsagenten eingelangte Klagen aber wurden unbegründet erfunden. Zwei eingestellten Rechtssagenten wurden ihre Patente wieder zurückgegeben.

Das Obergericht hat vier Restitutionsverfügungen gegen Anwälte wegen ungesetzlichen Forderungen erlassen. In 8 Fällen wurden die Parteien wegen nicht gehöriger Einrichtung oder Incirculationssetzung der Prozesacten mit Busen belegt, und in einem Falle wegen Achtungsverletzung beim Besuche der Mitglieder des Obergerichtes Gesangenschaftsstrafe verhängt.

Es folgt die Vergleichung der Jahre 1840, 1841 und 1842, hinsichtlich der Zahl der in jedem dieser Jahre beurstheilten Rechtsfälle:

	Civils und Conssistatials geschäfte.	Polizeirichter= liche Straf= fälle.	Eriminalfälle.	Schriftlids fummarifche Tivitfälle.	Ehelcheidungs= fälle.	Armenrechts= begehren.
1 840	121	170	308	115	60	49
1841 1842	150 186	204 192	269 333	78	43 30	46 45